

# Ce Be eF Neuigkeiten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 6: **Rehabilitation**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nur allzusehnell verging die zeit bei dieser diskussion, denn bald einmal schlug die zeit 13.40 und unsere 3 kutschen waren auch schon angeruckt. Sie sind geschmückt gewesen, wie an einer hochzeit. 4 schimmel und zwei fuchse waren vorgespannt. Mit freuden wurden wir in die kutschen eingeladen. Die rollstühle blieben an ort und stelle bis an einen. Diesen nahmen wir mit, im falle eines falles, dass jemand an ein örtchen sollte. Danach ging unsere kutschenfahrt bei lachender sonne durch feld und wald. Wir alle hatten die augen offen, um zu sehen, wohin unsere kutschenfahrt ins blaue hinführte. So kamen wir über Otel- fingen - Boppelsen - Buchs - Dälliken - Däniken zum restaurant Frohsinn, wo wir auf den kutschen serviert wurden. Wir bekamen sandwiche und zu trinken konnten wir uns selber bestellen was wir gerade gerne hatten. Wir alle und die kinder auch hatten grosse freude an der schönen grünen landschaft und kirsch- bäumen, die schon in voller blüte standen. Als wir dann fertig gegessen hatten, fuhren wir weiter mit frohem gesang, jubel und gesichtern. Die leute winkten uns unterwegs mit einer freude und begeisterung immer wieder zu. Unterwegs blieben wir einfach keine ruhe, denn ich fand es schade, dass wir keinen platz mehr hatten für unseren Camille und seine familie. Aus diesem grunde konnte auch Werner, seine frau und sein kind nicht mitnehmen. Sicher liess dieser ge- danke Antoinette auch keine ruhe. Aber wer weiss, vielleicht gibt es wieder einmal so eine schöne gelegenheit. Bei der heimfahrt wurden wir überrascht mit glace, bier und joghurt, das uns gespendet wurde von einem milchladen. Danach sind wir nach halb sechs uhr wieder in Wettingen im arbeitszentrum glücklich mit fröhlichem gesang angekommen. Da möchte ich noch etwas erwähnen:

Ein kutscher kam mit seiner kutsche von Ebikon bei Luzern. Die anderen sind von der umgebung. Nachher im aufenthaltsraum hatten wir noch lange uns ge- freut über diesen herrlichen tag. Wir assen kuchen und tranken kaffee. Wir sas- sen noch fröhlich beisammen und schauten vor lauter freude und erlebnis gar nicht auf die uhr. So kam für mich und die andern dann der abbruch wo wir wie- der auseinander gehen mussten. Ohne zu danken den vielen guten spendern und ihre hilfe möchte ich diesen bericht heute nicht schliessen. Danken möchte ich auch unserer Antoinette und den unbekanntem spendern. Den kindern möchte ich mitteilen sie sollen doch wieder kommen, wir würden uns jedesmal freuen. Damit schliesse ich diesen bericht mit der hoffnung, dass alle leser und leserinnen freude haben.

Euer Gody Strebel, Gnadenthal

**e b e f**

---

---

**Neuigkeiten**

---

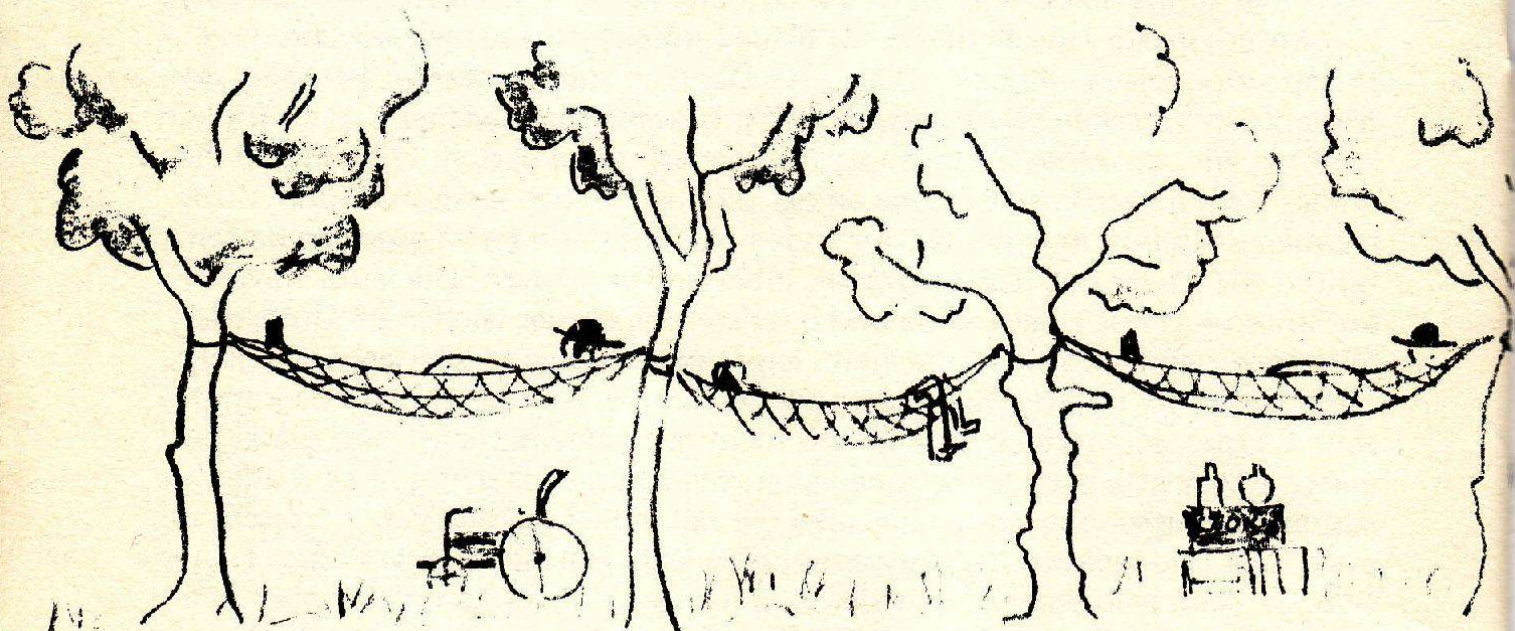
---

Liebe Ce Be eF-ler,

ich habe schon oft den wunsch geäussert, mehr regionalgruppengeschehen im PULS einzufangen.

In losen zeitabständen werde ich deshalb die gruppen um tätigkeitsberichte anfragen.

Den anfang machen – wie könnte es auch anders sein – die hauptstadtberner mit: Winterschlaf im juni-PULS.



## REGIONALGRUPPE BERN

Die regionalgruppe Bern ist von ihrem winterschlaf begeistert gewesen und hat beschlossen, ihn bis auf unbestimmte zeit zu verlängern (siehe bild).

Ganz ruhig ist es in Bern dennoch nicht gewesen:

- Einige von uns sind damit beschäftigt, das projekt einer **wohngemeinschaft** voranzutreiben. Die verhandlungen mit der stadt Bern als eigentümerin der betreffenden liegenschaft sind zäher als wir erwartet haben, doch das ziel rückt schritt für schritt näher.
- Bern war vorgesehen als test-stadt für die **kleberaktion** des Ce Be eF. In langer kleinarbeit, vorab von Hene Nacht, mussten wir feststellen, dass in Bern im öffentlichen sektor schon beinahe alles mögliche getan wird, um architektonische barrieren auf das minimum zu reduzieren. Die aktion ist deshalb etwas ins stocken geraten. Es wäre vielleicht besser, eine andere teststadt zu suchen.
- Einige von uns sind zudem zu einer Schweizer tournee aufgebrochen, bei der wir für einen behindertenführer jugendherbergen, motels und campingplätze ab"klöpfen".

Schorsch